Workshop 5

Herausforderungen und Chancen praxisangemessener Evaluation

Praxisforschung und besonders die Evaluation komplexer Interventionen wie der PNO-Strategie erfordern spezifische und z. T. innovative methodische Strategien, Vorgehensweisen experimenteller Forschung sind nur begrenzt gegenstandsangemessen. Im Workshop wird der Umgang mit diesen Herausforderungen dargestellt und neue Elemente präsentiert, z. B. der Umsetzungsindex.

Referent:
Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff,
Projektleiter PNO Forschung, ZfKJ Freiburg

Workshop 6

Verstetigung einer kommunalen Strategie der Prävention und Gesundheitsförderung

Mit dem PNO knüpft der Ortenaukreis am großen Erfolg der Frühen Hilfen an und verbindet die beiden Konzepte zu einer kommunalen Gesamtpräventionsstrategie. Zentrale Themen des Workshops sind:

- Was können PNO und Frühe Hilfen voneinander lernen, welche Elemente beider Systeme sind erfolgreich und wirksam für nachhaltige Prävention?
- Wie kann „Gesundes Aufwachsen“ zu Zeiten des Präventionsgesetzes kommunal entwickelt werden?
- Welche Chancen und Perspektiven eröffnen sich in anderen Kommunen?

Referent:
Ullrich Böttinger, Projektleiter PNO Praxis,
Landratsamt Ortenaukreis

Diskussion

Podiumsdiskussion mit Fachleuten aus Gesundheits-, Jugendhilfe- und Bildungssystem

Dr. Birgit Berg, Landesärztin für Menschen mit Behinderungen, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Roland Kaiser, Leiter KVJS - Landesjugendamt

Vertretung des Kultusministeriums, Abteilung Prävention (angefragt)

Ullrich Böttinger, Projektleiter PNO Praxis, Landratsamt Ortenaukreis

Moderation: **Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff,** Projektleiter PNO Forschung, ZfKJ Freiburg

In der Podiumsdiskussion werden von renommierten Fachleuten aus dem Gesundheitswesen der Kinder- und Jugendhilfe und des Bildungswesens die Bedeutung des PNO hinsichtlich der Weiterentwicklung innovativer Ansätze von Prävention und Gesundheitsförderung diskutiert. Zudem werden mögliche Impulse für Bund, Länder und Kommunen bezügl. der Übertragbarkeit gegeben.

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 24.02.2017 online unter www.pno-ortenau.de

Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Workshopwunsch und eine Alternative anzugeben, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.
Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung.

Kontakt bei organisatorischen Fragen

Barbara Schweiß, Zentrale Projektassistenz

Tel.: 0781 805-98 14
Mail: barbara.schweiss@ortenaukreis.de

Kontakt bei inhaltlichen Fragen

Angela Schickler, Zentrale Präventionsbeauftragte

Tel.: 0781 805-62 26
Mail: angela.schickler@ortenaukreis.de

Programm

09:00 **Ankommen**

09:30 **Begrüßung**
Georg Benz
Dezernent für Bildung, Jugend, Soziales und Arbeitsförderung des Ortenaukreises

Grußwort
Dr. Heidrun Thaiss
Leiterin Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

10:00 **Das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO): Konzept, bisherige Erfahrungen, Perspektiven**
Ullrich Böttinger
Projektleiter PNO Praxis, Landratsamt Ortenaukreis

10:30 **Stand der Evaluation und erste Zwischenergebnisse**
Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff,
Projektleiter PNO Forschung, ZfKJ Freiburg

11:00 **Kaffeepause**

11:20 **Der Blick von außen: PNO vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in Praxis und Forschung**
Dr. Antje Richter-Kornweitz
Leiterin Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen

12:00 **Podiumsdiskussion mit Fachleuten aus Gesundheits-, Jugendhilfe- und Bildungssystem**

13:00 **Mittagspause (mit Verpflegung)**

14:00 **Workshops**

16:00 **Austausch und Vernetzung bei Kaffee und Kuchen**

17:00 **Tagungsende**

Januar 2017 | Fotos: fotolia | 123rf | Gestaltung: www.koehl-toenmes.de

Präventions Netzwerk Ortenaukreis

Erste Transfertagung des Präventionsnetzwerks Ortenaukreis

Erfahrungen aus zwei Jahren kommunaler Strategieentwicklung und Netzwerkbildung und erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung

ortenau kreis

ZfKJ Zentrum für Kinder- und Jugendforschung

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Mittwoch, 8. März 2017
9 bis 17 Uhr

**im Landratsamt Ortenaukreis,
Badstraße 20, 77652 Offenburg
Großer Sitzungssaal**

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

frühzeitige Prävention und Gesundheitsförderung sind eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und Familien, deshalb verdienen sie besondere Beachtung. Basierend auf den sehr guten Erfahrungen der Frühen Hilfen im Ortenaukreis bauen wir seit November 2014 zusätzlich das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) zur Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit sowie der sozialen Teilhabe von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren und ihren Familien auf. Dieses gemeinsame Praxisforschungsprojekt des Ortenaukreises und des Zentrums für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg wird für vier Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Der Ortenaukreis nutzt damit die Möglichkeit, eine kommunale Gesamtpräventionsstrategie von der Schwangerschaft bis zum zehnten Lebensjahr mit einem flächendeckenden und systemübergreifenden Netzwerk aus Akteuren des Gesundheits-, Jugendhilfe- und Bildungssystems aufzubauen. Dieser innovative Setting-Ansatz in den Bildungseinrichtungen soll aber auch landes- und bundesweite Impulse für Entwicklungen und nachhaltige kommunale Umsetzungen des Gesundheitsziels „Gesund aufwachsen“ geben.

Nach zweijähriger Laufzeit des PNO freuen wir uns, Ihnen die bisherigen Erfahrungen sowie erste Zwischenergebnisse auf praktischer und wissenschaftlicher Ebene präsentieren zu können. Mit renommierten Fachleuten und Ihnen allen aus den Städten und Landkreisen wollen wir Erfahrungen austauschen und Entwicklungsperspektiven diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!

Frank Scherer
Landrat des Ortenaukreises

Vorträge

Das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO): Konzept, bisherige Erfahrungen, Perspektiven

PNO bietet die Chance anknüpfend an die Frühen Hilfen das kommunale Präventionskonzept des Ortenaukreises zu einer Präventionskette von der Schwangerschaft bis zum 10. Lebensjahr zu erweitern. Im Vortrag werden Ziele, Gesamtkonzept und wesentliche Eckpfeiler des PNO sowie bisherige Praxiserfahrungen und Ergebnisse vorgestellt. Nach der halben Projektlaufzeit richtet sich der Blick aber auch bereits nach vorne auf Perspektiven der Verstetigung.

Referent: Ullrich Böttinger

Stand der Evaluation und erste Zwischenergebnisse

Die gezielte Identifikation wirkungsvoller PNO-Komponenten ist Ziel der umfassenden Begleitevaluation. Dabei werden sowohl Strukturen des Netzwerkaufbaus und der Kooperation als auch die Qualifizierungsprozesse in den Bildungseinrichtungen in den Blick genommen. Im Vortrag werden alle Evaluationskomponenten der kommunalen Umsetzung beschrieben und erste Zwischenergebnisse aller Ebenen des PNO präsentiert.

Referent: Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff

Der Blick von außen: PNO vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in Praxis und Forschung

Der Vortrag kommentiert die Entwicklung des PNO und die Ergebnisse der Zusammenarbeit verschiedenster Institutionen und Kooperationspartner/-innen in diesem Netzwerk vor dem Hintergrund der Erkenntnisse der kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention. Einen wichtigen Bezugsrahmen bilden dabei aktuelle Entwicklungen im Bereich der „Integrierten kommunalen Gesamtstrategien zur Prävention und Gesundheitsförderung“ oder auch kurz „Präventionsketten“. Zudem wird – auch angesichts des im Jahr 2016 verabschiedeten Präventionsgesetzes – der Beitrag zur soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung und der in diesem Kontext formulierten Qualitätskriterien diskutiert.

Referentin: Dr. Antje Richter-Kornweitz

Workshop 1 – Organisationsentwicklung zur gesundheitsförderlichen Kindertageseinrichtung

Schwerpunkt des Workshops ist die erfolgreiche Gestaltung von Organisationsentwicklungsprozessen in Kindertageseinrichtungen mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und Prävention.
Dabei werden die Perspektiven der aktuellen Forschung, der konkreten Umsetzung und Praxis der Kita-Teams dargestellt und Gelingensfaktoren sowie Aspekte der Nachhaltigkeit und infrastrukturellen Verankerung beleuchtet. Der thematische Schwerpunkt des Workshops wird auf der Zusammenarbeit mit Eltern in Bildungseinrichtungen im Kontext der Gesundheitsförderung liegen.

Referentinnen:
Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse, Ev. Hochschule Freiburg
Claudia Ohnemus, Regionale Präventionsbeauftragte PNO
Beate Glöser, Prozessbegleitung der Organisationsentwicklung
Natacha Hieulle-Behler, Leiterin der Kindertagesstätte Offenburg-Waltersweier

Workshop 2 – Gesundheitsförderung als Schulentwicklung

Der Förderung körperlicher und seelischer Gesundheit und der sozialen Teilhabe widmen sich Ortenauer Schulen im Rahmen der Schulentwicklung des PNO. Der Workshop stellt unter Berücksichtigung der strukturellen Gegebenheiten der Bildungsinstitution Schule und den Gestaltungsspielräumen der Kollegien und Lehrkräfte praktische Realisierungsmöglichkeiten und Umsetzungserfahrungen aus verschiedenen Perspektiven dar.

Referent/-innen:
Stefanie Schopp, Zentrum für Kinder- und Jugendforschung Freiburg
Tanja Mußler, Regionale Präventionsbeauftragte PNO
Martin Schübel, Leiter Grundschule Achern-Gamshurst

Workshop 3 – Aufbau kreisweiter und regionaler Vernetzungsstrukturen

Das Arbeitsfeld der Gesundheitsförderung zeichnet sich durch seine thematische und strukturelle Vielfalt aus. Der Aufbau eines Präventionsnetzwerks kann daher nur gemeinschaftlich durch die enge Zusammenarbeit verschiedener Systeme, Professionen, Organisationen und Institutionen erfolgen. Wie ein Netzwerkaufbau gelingen kann und welche Faktoren dabei wichtig sind, sind zentrale Themen dieses Workshops.

Referentinnen:
Angela Schickler, Zentrale Präventionsbeauftragte PNO
Sarah Henschke, Regionale Präventionsbeauftragte PNO

Workshop 4 – Bedarfsorientierte Fortbildungen für Bildungseinrichtungen

Ortenauer Kindertageseinrichtungen und Schulen erhalten im Rahmen des PNO die Möglichkeit sich in sechs Themen der Gesundheitsförderung weiter zu qualifizieren.
Der Workshop gibt einen Überblick über Konzeption, Themen und bisherige Erfahrungen unter Berücksichtigung der Sicherung der Nachhaltigkeit und der Flächendeckung im Landkreis. Am Beispiel der Bedarfsorientierten Fortbildung „Professioneller pädagogischer Umgang mit herausforderndem Verhalten“ werden Einblicke in die Praxis gegeben.

Referentinnen:
Michaela Tisch, Regionale Präventionsbeauftragte PNO
Katharina Quaschning, Referentin Bedarfsorientierte Fortbildungen PNO
Katja Häsler-Bollinger, Leiterin Evangelischer Kindergarten Erlenweg Neuried